



MITTEILUNGSVORLAGE

Fachamt/Verursacher

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Koordinationsbüro für Sozialplanung, Jugendförderung und Projektmanagement	16.11.2011	0612/11 - I/124
--	------------	-----------------

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	21.11.2011	6.3	
Sozial-, Jugend- und Sportausschuss	28.11.2011	5	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	29.11.2011	8	
Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss	30.11.2011	4	
Bauausschuss	05.12.2011	6.3	
Stadtverordnetenversammlung	12.12.2011	13.4	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		11.5	
Bau-,Verkehr-und Umweltkommission			

Betreff:

**Soziale Stadt Silhöfer Aue / Westend
Erweiterung der Freizeithalle - Freianlagen**

Anlage/n:

Entwurfsplan DIN A3

Inhalt der Mitteilung:

Der Entwurfsplan zur Gestaltung der Freianlagen im Bereich des Anbaus der Freizeithalle im Westend wird zur Kenntnis genommen.

Wetzlar, den 15.11.2011

gez. Wagner

Begründung:

Nach Fertigstellung des Anbaus der Freizeithalle im Oktober 2011 ist nunmehr vorgesehen, die dazugehörigen Freianlagen (Schaffung Eingangssituation des Anbaus, Freifläche am Multifunktionsfeld und Herstellung des Rettungswegs) herzustellen. Um eine Winterbaustelle zu vermeiden ist geplant, die Arbeiten im kommenden Frühjahr auszuführen. Um bis dahin einen sauberen Zugang zu der Freizeithalle zu ermöglichen erfolgt eine temporäre Gestaltung des Zugangsbereichs mit ausrangiertem Sportboden und Holzhäckseln.

Der Endausbau der Freianlagen beinhaltet neben dem eigentlichen Vorplatz der Freizeithallenerweiterung und der Gestaltung der südlichen Randbereiche des Multifunktionsfelds auch die Herstellung der Zuwegung von der Horst-Scheibert-Straße als Rettungsweg (westliche Richtung). Die geplanten Wege werden 3 m breit ausgeführt und mit Asphalt befestigt. Sie sind somit wie andere zentrale Wegeverbindungen für Kinder z.B. für Inlinerfahren geeignet. An Kreuzungspunkten wird Betonpflaster, Farbe sahara-beige analog dem bereits in den anderen Bereichen der öffentlichen Grünzüge im Westend verwendeten Belag, eingebaut. Hierdurch wird der „Verkehrsfluss“ gebrochen und es entsteht eine platzartige Aufenthaltsqualität. Auszubauende ist kurz hinter der Freizeithalle, der Endausbau der Wegeverbindung bis zum Magdalenenhäuser Weg soll nach Fertigstellung der angrenzenden Baufelder ausgeführt werden, der aktuelle provisorische Wegeausbau bleibt für diesen Bereich bestehen.

Die Abgrenzung zum Vorplatz der erweiterten Freizeithalle / Multifunktionsfeld erfolgt zur Überbrückung des Höhenunterschieds auf einem längeren Abschnitt durch Gabionen (Steinkörbe), welche mit hellen Kalksteinen verfüllt werden, wodurch auch hier die Gestaltung der bereits fertig gestellten Bereiche wieder aufgenommen wird.

Auf den Vorplatz der Freizeithalle gelangt man aus südlicher Richtung über eine dreistufige Treppenanlage, welche zum Eingangsbereich des Neubaus führt. Dieser Bereich wird ebenfalls mit Betonpflaster, Farbe sahara-beige, befestigt wodurch dieser betont wird und sich freundlich und hell präsentiert. Die Farbe des Pflasters und die Fassadengestaltung mit Graffiti-Kunst ist aufeinander abgestimmt.

Graphisch setzt sich der Pflasterbogen im Eingangsbereich entlang der multifunktionalen Asphaltfläche in einem radial gestalteten Betonstufenelement fort. Die untere Stufe befindet sich 15 cm über dem angrenzenden Belag, die obere Stufe 40 cm über der ersten Stufe, also 55 cm über dem Belag. Die Stufenanlage aus qualitativ hochwertigem Sichtbeton wird zum dauerhaften Schutz mit Stahlkanten versehen und lädt zu den unterschiedlichsten Aktivitäten der Nutzer ein, die im Vorfeld mit den Jugendlichen abgestimmt wurde. Sie stellt ein kommunikatives Element dar, das vielfältige kreative Nutzungen ermöglicht.

Zur weiteren Attraktivitätssteigerung der südlich angrenzenden Multifunktionsfläche ist geplant, ein bankartiges multifunktionales Sportelement aus Beton mit Stahlkanten, eine sogenannte „Bench“ aufzustellen (im Lageplan nicht dargestellt), welche für eine Nutzung durch Skater und BMX-Radfahrer ausgelegt ist. Wenn dieses Element nicht sportlich genutzt wird eignet sie sich ebenso gut zum Sitzen für Besucher der Freizeithalle und der angrenzenden Platzbereiche.

Der Bedarf hierfür wurde parallel zur gemeinsamen Entwicklung der Freianlagen zwischen Sommer 2010 und Herbst 2011 im Rahmen des Modellbauprojekts in zahlreichen Workshops mit Jugendlichen ermittelt, die Detailgestaltung erfolgte ergänzend dazu in kontinuierlicher Rückkopplung mit den späteren Nutzern.

Auf die Pflanzung von Bäumen entlang des Weges wird in diesem Bauabschnitt vorerst verzichtet, sie soll gemeinsam mit der Herstellung der an das benachbarte Baufeld anschließenden Grünflächen erfolgen.

Die vorliegende Planung entspricht den Ergebnissen der 24. Sitzung des Stadtteilbeirates am 25.11.2010.

Kosten

Die Kosten für die geplanten Gestaltungsmaßnahmen betragen ca. 145.000 EUR. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen unter dem Konto 0940100.095100121 zur Verfügung bzw. sind im HH 2012 angemeldet und werden zu 2/3 aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ gefördert.